

Das Mineralwasser von Wernigerode, das bisher nicht genützt wird und unmittelbar auf Zechstein austritt, stellt den Übergang zu den Wässern des westlichen Gebietes dar. Es enthält nur rund 20% erdmuriatischen Anteil. Wir haben es wegen des für den Harz verhältnismäßig geringen Gehaltes nicht in die große Zahlentafel vollständiger Analysen (S. 32) aufgenommen. Man bezeichnet zweckentsprechend erst Wässer mit einem Gehalt

Erdmuriatische Mineralwässer des Harzes
(g in 1 kg Wasser)

	Thale Dr. Loh- mann 1919	Suderode Festschrift 1929	Altenbrak Dr. Möser 1932	Stecklen- berg Dr. Schröter 1921	Opperde Dr. Möser 1935
K . . . . .	.2257	.0094	.0014	—	—
Na	7.7152	4.1444	.7821	.405	.329
Li . . . . .	.0069	.0001	—	—	—
NH ₄ . . . . .	.0032	.0002	—	—	—
Ca	6.4988	2.6848	.4851	.472	.097
Ba . . . . .	.0006	.0001	—	—	—
Sr . . . . .	.0008	.0001	—	—	—
Mg . . . . .	.2960	.1419	.0012	.055	.059
Fe . . . . .	.0719	.0247	Sp.	—	—
Mn . . . . .	.0005	.0050	Sp.	—	—
Al . . . . .	.0045	.0075	—	—	—
Cl	24.3857	11.5534	1.9781	1.432	.755
Br . . . . .	.0526	.0014	—	—	—
J . . . . .	.0036	.0009	—	—	—
SO ₄ . . . . .	.0326	.0155	.0411	.019	.059
HPO ₄ . . . . .	.0231	.0044	—	—	—
HCO ₃ . . . . .	.2150	.0325	.1005	.080	.152
H ₂ SiO ₃ . . . . .	.1536	.0129	.0143	Rest .428	—
	39.6841 g	18.6392 g	3.4038 g	2.871 g	1.451 g
Freies CO ₂ . . . . .	.7600	.0088	.0031	—	—
Radioaktivität	150.99 ME	20 ME 5.43 ME (Dr. Zusatz)	36.28 ME (Dr. Zusatz 1935)	1.96 (Dr. Zusatz 1935)	—

(Die Werte von Stecklenberg und Opperde sind nur als allgemein unterrichtend zu bezeichnen. Sie entstanden durch Umrechnung technischer Wasseranalysen.)

von 25% und mehr als erdmuriatisch wurden Wässer in Benzingenode, Orte, in erster Linie Thale, Suderode, Altenbrak und Opperde, verdienen, die erdmuriatisch in vollstän-

Aus unserer Tabelle können die Wässer nach abnehmender Konzentration mit feinsten Mengen oder verdünnt

Suderode mit dem halben Konzentration von Thale Trinkwassergrenze von ungefähr 2.9 g führt, also ohne Schwierigkeit der Konzentration verhält sich Neufassung dürfte aber harte Geschmack, den erdmuriatische bei dieser Menge fast nicht mehr Anteil größer ist. Stecklenberg ständigen Analyse trauen darf, also im Stecklenberger Wasser Konzentration relativ am meisten brunn von Thale aber führt Konzentration und ähnlichem erdmuriatischen meisten Ca und Cl zu. Dies gilt denn der Hubertusbrunnen von Wässern durch eine besonders l Da der Oeynhausener Wittel 25 g besitzt, ist sein absolut er relativ höher als der von Bedeutung, das Verhältnis der Konzentration nicht so sehr auf die absolute Konzentration betont werden muß. Wir betrachten die Verhältnisse der Wässer einander bei den genannten Orten befinden sich in der genauen Umrechnung einen schnellen Überblick zu erzielen je gleich 100 gesetzt; wir ordnen n